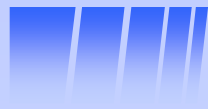


Neues Fusionsgesetz (Entwurf)

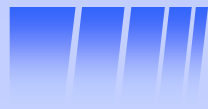




Fusionsgesetz

- Ziele
 - Zivilrechtliche Lösung für komplexe Umstrukturierungsfälle
 - Steuerneutrale Umstrukturierung
 - Wichtigste Neuerungen
 - Version NR

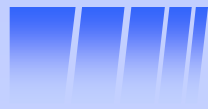




Fusionsgesetz - Zivilrecht I

- Fusionen (E-FusG 4)
 - Kapitalgesellschaft und Genossenschaft
 - als übernehmende oder übertragende Gesellschaft mit Kapitalgesellschaft und Genossenschaften
 - als übernehmende Gesellschaft mit Kollektiv- und Kommanditgesellschaft und Verein
 - Kollektiv- und Kommanditgesellschaft
 - als übernehmende oder übertragende Gesellschaft mit Kollektiv- und Kommanditgesellschaft
 - als übertragende Gesellschaft mit Kapitalgesellschaft und Genossenschaft
 - Verein
 - als übertragende Gesellschaft mit Kapitalgesellschaft und Genossenschaft





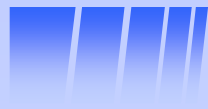
Fusionsgesetz - Zivilrecht II

- Spaltungen (E-FusG 30)
 - Kapitalgesellschaft und Genossenschaft
 - in Kapitalgesellschaft und Genossenschaft
 - keine zivilrechtliche Spaltung von Personengesellschaften (-> Vermögensübertragung)
- Umwandlungen (E-FusG 53/54)
 - Grundsatz: nur rechtsformändernde Umwandlungen
 - Kapitalgesellschaft und Genossenschaft in Kapitalgesellschaft und Genossenschaft
 - Kollektiv- und Kommanditgesellschaft in Kapitalgesellschaft und Genossenschaft und Kollektiv- und Kommanditgesellschaft
 - keine übertragende Umwandlungen (z.B. AG in Kollektivges.)



- Vermögensübertragungen (E-FusG 69)
 - Kapital- und Personengesellschaften können ihr Vermögen ganz oder teilweise, mit Aktiven und Passiven, auf andere Rechtsträger des Privatrechts übertragen
 - Falls Anteils- oder Mitgliedschaftsrechte zugeteilt werden, liegt zivilrechtlich eine Spaltung vor (E-FusG 29ff)
 - Anwendungsfälle:
 - Ausgliederung
 - Veräusserung Unternehmensteil
 - Vereinfachung Liquidation
 - Auffangtatbestand für Umgestaltungsformen



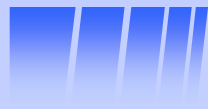


Fusionsgesetz - Steuern

E-DBG 19 Abs. 1,2 und 61 Abs. 1 / E-StHG 8 Abs. 3 und 24 Abs. 3

- Allgemeiner Umstrukturierungstatbestand:
„...**insbesondere** Fusionen, Spaltungen oder Umwandlungen...“
- Steueraufschub **soweit** die Steuerpflicht in der Schweiz fortbesteht und die Gewinnsteuerwerte übernommen werden
 - Übertragung auf ausländische Rechtsträger unschädlich, wenn Vermögenswerte in CH Betriebsstätte verbleiben
 - Bei teilweiser Aufwertung auch nur teilweise Abrechnung



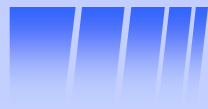


Fusionsgesetz - Einkommenssteuern

E-DBG 19 Abs. 1, 2 / E-StHG 8 Abs. 3

- Steuerneutrale Übertragung von **Vermögenswerten** auf andere Personenunternehmen
 - kein Betriebserfordernis und dessen „unveränderte Weiterführung“



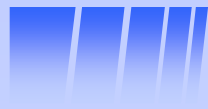


Fusionsgesetz - Gewinnsteuern I

E-DBG 61 Abs. 1,1bis / E-StHG 24 Abs. 3,3bis

- Steuerneutrale Auf- / Abspaltung einer juristischen Person
 - Grundsatz:
Stille Reserven müssen mit Betrieb verhaftet bleiben
 - 2x Betriebserfordernis
 - Keine Sperrfrist
 - Abspaltung mit anschliessendem Verkauf: keine Steuerumgehung
 - Gilt nicht für Ausgliederung von Tochtergesellschaften



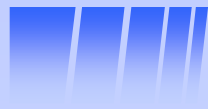


Fusionsgesetz - Gewinnsteuern II

E-DBG 61 Abs. 1,1bis / E-StHG 24 Abs. 3,3bis

- Steuerneutrale Ausgliederung auf inländische Tochtergesellschaft (mind. 20% Kapitalbeteiligung)
 - **Betrieb** oder Teilbetrieb
 - Von **Gegenständen** des betrieblichen Anlagevermögens
 - Objektive **Sperrfrist** von 5 Jahren



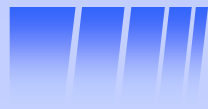


Fusionsgesetz - Gewinnsteuern III

E-DBG 61 Abs. 2,2bis / E-StHG 24 Abs. 3ter,3quater

- Steuerneutrale Vermögensübertragung
 - Grundgedanke: Konzern ist „virtuelles Steuersubjekt“
 - Direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen von mindestens 20 % am Kapital
 - Betriebe oder Teilbetriebe
 - Gegenstände des betrieblichen Anlagevermögens





E-DBG 61 Abs. 2,2bis / E-StHG 24 Abs. 3ter,3quater

➤ Steuerneutrale Vermögensübertragung (Fort.)

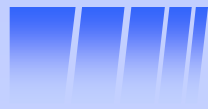
➤ Voraussetzungen:

- Zwischen inländischen Kapitalgesellschaften und Genossenschaften unter einheitlicher Leitung
 - Einheitliche Leitung: > 50% Stimmrechte (KS 10); OR 663e
 - Inländische oder ausländische Muttergesellschaft
- Entgeltlich oder unentgeltlich
- Zu Gewinnsteuerwerten

➤ Objektive Sperrfrist von 5 Jahren

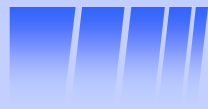
- Bei Sperrfristverletzung:
Nachbesteuerung bei übertragender Gesellschaft mit **solidarischer Haftung** aller inländischen Gesellschaften





- Wahlrecht (sofern Voraussetzungen gegeben) zwischen
 - Spaltung
(2 Betriebe, keine Sperrfrist)
 - Vermögensübertragung
(kein Betriebserfordernis, Sperrfrist)



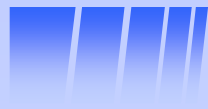


Fusionsgesetz - Gewinnsteuern VI

E-DBG 64 Abs. 1bis / E-StHG 24 Abs. 4bis

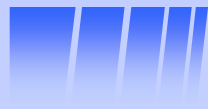
- Steuerneutrale Ersatzbeschaffung auf Beteiligungen
 - Voraussetzungen
 - Mindestens 20% Beteiligung
 - Mindestens 1 Jahr Haltedauer





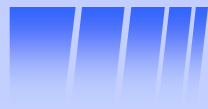
- Emissionsabgabe
 - Umstrukturierungen ausgenommen (E-StG 6 Abs. 1a/bis)
 - 1% auf **Nennwert** der Beteiligungsrechte (E-StG 9 Abs. 1 e)
 - Voraussetzungen
 - Bisheriger Rechtsträger bestand während mindestens 5 Jahren
 - Sperrfrist von 5 Jahren für Veräusserung





- Umsatzabgabe
 - Befreiung bei Sacheinlagen mit Liberierung von ausländischen Beteiligungen
 - Keine Besteuerung auf Übernahme von anteiligen Drittschulden bei Umstrukturierungen und konzerninternen Vermögensübertragungen
 - Keine Besteuerung bei entgeltlichen Beteiligungsübertragungen auf in- oder ausländische Konzerngesellschaften gemäss DBG 207a Abs. 2 und E-DBG 61 Abs. 2

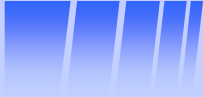




Fusionsgesetz - Stand Gesetzgebung

- SR: Beratung am 21. März 2001
- NR: Beratung am 12. März 2003
- Differenzbereinigung: Sommer 2003
 - Einzige strittige Differenz: Handänderungsabgaben
 - SR: **Empfehlung** an Kantone auf Handänderungsabgaben zu verzichten
 - NR: **Ausschluss** von Handänderungsabgaben (E-FusG 102a)
- In Kraft: Ab 1. Januar 2004
- KS ESTV: bis Ende 2003





Herzlichen Dank.....

➤für Ihre Aufmerksamkeit!

